

lfd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
Dezernat OB						
10	120	Stelleneinsparung Sachbearbeitung Demographie und Statistik	20.000	13.333	13.333	Umsetzung ist erfolgt
12	140	Stelleneinsparung Rechnungsprüfung 140.2	30.000	20.000	20.000	Umsetzung ist erfolgt
15	170	Aufwandsreduzierung Vorschulische Sprachförderung	10.000	6.667	6.667	Umsetzung ist erfolgt
Dezernat 1						
17	019	Einrichtung einer Sprechstunde des Arbeitsmedizinischen Dienstes im UWB gegen Kostenerstattung	16.852	11.235	11.235	Aus personalwirtschaftlichen Gründen verzögert sich die Einrichtung; 11.235 € Kompensation erfolgt aus erspartem Personalaufwand.
19	110	Flächenreduzierung Verwaltungsbücherei	15.778	10.519	10.519	HSK-Maßnahme mit Ablauf des 01.04.2016 umgesetzt.
21	110	Einsparung Personalaufwand durch Pilotprojekt "Reaktivierung von Mitarbeitern/innen"	60.000	40.000	40.000	Die erwarteten Reaktivierungs-/ Integrationsmaßnahmen sind bisher erreicht worden; s. auch Begründung zum Stellenplan 2017.
22	110	Rückgabe von IT-Ausstattung	3.738	2.492	2.492	HSK-Maßnahme umgesetzt.
23	110	Abbestellung von Loseblattsammlungen	1.600	1.067	1.067	HSK-Maßnahme umgesetzt.
25	110	Aufwandsreduzierung Reprographie	12.000	8.000	8.000	HSK-Maßnahme umgesetzt.
26	110	Aufwandsreduzierung Botendienste	2.000	1.333	1.333	HSK-Maßnahme umgesetzt.
27	110	Aufwandsreduzierung Lager	36.000	24.000	24.000	HSK-Maßnahme umgesetzt.
28	110	Aufwandsreduzierung Jobtickets	18.000	12.000	12.000	HSK-Maßnahme umgesetzt.
29	110	Einsparung einer Stelle im Postservice	45.000	30.000	30.000	HSK-Maßnahme umgesetzt, Vollzeitstelle im Postservice eingespart.
30	110	Einsparung von Stellenanteilen 110.42	12.000	8.000	8.000	HSK-Maßnahme umgesetzt, 0,2-Stellenanteil eingespart
32	200	Standardabsenkungen in der Abteilung 200.1; Gewinnausschüttung BBVG	90.000	60.000	60.000	Maßnahme wird zur Hälfte durch Stelleneinsparung realisiert, die bereits vollständig umgesetzt ist. Gesamtjahreszielwert wird erreicht.
33	200	Veränderung von Aufgabenzuschnitten bei Stellen in der Steuerabteilung	15.000	10.000	10.000	Gesamtjahreszielwert wird erreicht.
35	200	Standardreduzierung Haushaltsabteilung;	30.000	20.000	20.000	Gesamtjahreszielwert wird erreicht.
36	200	Vollständiger Aufwandsersatz (einschl. Porto) bei Vollstreckungsaufträgen f. Dritte	13.000	8.667	6.987	Tatsächlicher Wert entsprechend den Aufträgen in den beiden ersten Tertiälen; Gesamtjahreszielwert wird vss. nicht erreicht. Kompensation durch Maßnahme Nr. 37
37	200	Restrukturierung eines Swaps im Bereich Kredite zur Liquiditätssicherung; langfristige Absenkung des Zinssatzes	170.000	113.333	327.895	Gegenüber der Planung konnten deutlich günstigere Konditionen erzielt werden.
39	200	Effekte aus der Aufnahme einer Anleihe	41.800	27.867	-400	Planwert wurde rechnerisch ermittelt und wird nicht erreicht; es fällt eine Zahlstellengebühr von 600 € p. a. an; Kompensation durch Maßnahme Nr. 37
Dezernat 2						
40	150	Stelleneinsparungen mD durch strukturelle Veränderungen im Bereich Standesamtsaufsicht und Rentenangelegenheiten	9.000	6.000	6.000	Maßnahme umgesetzt
41	150	Projekt "Überprüfung der Entgelte für freiwillige Leistungen im Standesamt" hier: Angebot von Ambientetrauungen in Außenraustandorten	35.000	23.333	27.930	Maßnahme umgesetzt
42	150	Stelleneinsparung mD, Standardsenkung/ Serviceeinschränkung im BSC	22.500	15.000	15.000	Maßnahme umgesetzt
43	150	Optimierung durch Projekt "Ausbau Interkommunale Zusammenarbeit"	500	333	250	Maßnahme umgesetzt, Rechnungsstellung erfolgt halbjährlich
45	150	Aufwandsreduzierung durch Kündigung von Dienstparkplätzen in den Abteilungen 150.1 und 150.2	2.000	1.333	1.600	Maßnahme umgesetzt

lfd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
48	150	Aufwandsreduzierung durch Einsparung von Mietkosten im Bereich des Wahlteams	18.200	12.133	12.133	Maßnahme umgesetzt
49	150	Aufwandsreduzierung durch Abschaffung des Dienstbullis der Ausländerabteilung	6.000	4.000	4.000	Maßnahme umgesetzt
50	150	Projekt "Optimierung in der Bürgerberatung" hier: Überprüfung der Verwaltungsgebühren	20.000	13.333	15.333	Maßnahme umgesetzt
51	150	Projekt "Überprüfung der Kostendeckung in der ZAB" hier: Overheadkostenverrechnung	25.000	16.667	15.202	Maßnahme umgesetzt Verzögerung bei der Abrechnung, Ausgleich zum Jahresende
52	150	Projekt "Überprüfung der Entgelte für freiwillige Leistungen im Standesamt" hier: Verkauf von Stammbüchern	3.000	2.000	2.385	Maßnahme umgesetzt
53	150	Projekt "Verringerung von Verstößen gegen das PAusWG und das Meldegesetz NRW" hier: Anpassung Bußgeldbetrag und konsequentere Verfolgung	25.000	16.667	17.074	Maßnahme umgesetzt
54	150	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand	25.000	16.667	16.667	Maßnahme umgesetzt
57	161	Aufgabe des Gemeinschaftshauses Ummeln - Trüggelbachstraße, am Sportplatz	3.700	2.467	2.467	Ansatz wird erreicht
58	161	Aufgabe der Münsterberger Heimatstube und dadurch Reduzierung des Mietaufwandes	8.850	5.900	5.900	Ansatz wird erreicht
59	161	Rückgabe des Dienst-Kfz, Reduzierung des Ansatzes um 3.000 €	3.000	2.000	2.000	Ansatz wird erreicht
60	161	Reduzierung des Mietaufwandes "Festplatz Johannisberg"	2.705	1.803	1.803	Ansatz wird erreicht
61	162	Rückgabe von 2 SAP-Lizenzen	2.004	1.336	1.336	HSK-Maßnahme wurde i. R. der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 berücksichtigt.
62	162	Reduzierung Hausmeisterkosten für Sitzungen der BV Heepen	2.500	1.667	1.667	HSK-Maßnahme wurde i. R. der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 berücksichtigt.
63	162	Reduzierung von Hausmeisterkosten / Reinigungskosten für Vergabe von Räumen	8.000	5.333	5.333	HSK-Maßnahme wurde i. R. der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 berücksichtigt.
64	166	Stilllegung des Brunnens am Marktplatz	5.108	3.405	3.405	Der Betrieb des Brunnens wurde eingestellt.
65	166	Aufgabe der dauerhaften Anmietung der Heimatstube des Heimathauses	3.821	2.547	0	Vertragliche Vereinbarung mit dem Heimatverein Jöllenbeck bis 2021. Umsetzung ab 2022 möglich. Kompensation für 2016 innerhalb des Dezernates
66	166	Reduzierung Stundenanteile einer Stelle bei 166	18.000	12.000	12.000	Stelleneinsparung wurde umgesetzt.
67	400	Stelleneinsparung Medienwart in Gesamtschulen	45.000	30.000	5.947	Für den Stelleninhaber wurde bisher keine Umsetzungsmöglichkeit gefunden. Die Einsparung resultiert aus eingesparter Gehaltszahlung aufgrund Wegfall der Lohnfortzahlung während längerfristiger Erkrankung. Kompensation durch Maßnahme Nr. 74
72	400	Aufwandreduzierung (ca. 10%) bei den Sachkosten des Bildungsbüros	1.200	800	800	Maßnahme umgesetzt
73	400	Aufwandreduzierung durch Koppelung des Zuschusses für den Sportplatz der BTG (z.Zt. ca. 6.000 €/Jahr) an die Nutzungsfrequenz durch städt. Schulen	2.000	1.333	0	Reduzierung wird erst ab 2017 wirksam; Kompensation für 2016 durch Maßnahme Nr. 74
74	400	Aufwandreduzierung durch Verringerung bzw. Standardreduzierung der Bestreifung von Schulen nach Unterrichtsschluss und in den Ferien	130.000	86.667	267.000	Jahreseinsparung ca. 400.000,- € lt. ISB. Davon werden 200.000 € zur Kompensation der Maßnahme "Reduzierung Randstundenbetreuung (VÜM)" aus der Liste Konsolidierung 2015/2016 eingesetzt.
79	410	Reduzierung Personalkosten für Aufbauhelfer durch Reduzierung von Überstunden	5.000	3.333	3.333	Maßnahme umgesetzt
80	410	Einsparung von Reprokosten	6.100	4.067	4.067	Maßnahme umgesetzt

lfd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
81	410	Kürzung der Fördermittel für freie Kultureinrichtungen	5.000	3.333	3.333	Maßnahme umgesetzt
83	420.1	Stelleneinsparung SB Publikumsdienste, Sachgebietsbetreuung	22.500	15.000	15.000	Maßnahme umgesetzt
87	420.2	Einsparung Buchbinder- u. Restaurierungsetat	7.000	4.667	4.667	Maßnahme im Stadtarchiv umgesetzt
88	420.2	Einsparung IBB-Kosten	930	620	620	im Plan
89	420.2	Einsparung BGA Fortschreibung Festwerte	1.100	733	733	im Plan
90	420.1	Internetausweis gebührenpflichtig	8.315	5.543	1.070	Produkt "Kostenpflichtiger Internetausweis" wird nicht angenommen, Prinzip der Internet und WLAN-Nutzung wird sehr gut angenommen.
91	420.1	Kulanztage reduzieren (neu: 1 Tag)	12.000	8.000	2.000	Ein bundesweit rückläufiger Ausleihrend in den öffentlichen Bibliotheken zeichnet sich auch in der Stadtbibliothek Bielefeld ab. Dieser beeinflusst die Erwartung der Einnahmen "Reduzierung der Kulanztage" negativ.
92	420.1	Erhöhung der Versäumnisgebühr	13.500	9.000	3.000	Ein bundesweit rückläufiger Ausleihrend in den öffentlichen Bibliotheken zeichnet sich auch in der Stadtbibliothek Bielefeld ab. Dieser beeinflusst die Erwartung der Einnahmen "Erhöhung der Versäumnisgebühren" negativ.
94	420.2	Erhöhung der Recherchegebühren auf 12 € pro 1/4 Std.	1.159	773	773	im Plan
95	420.2	Neuberechnung Recherchen an Amtsgerichte und andere Dienststellen	2.500	1.667	784	Anzahl der Anfragen nicht steuerbar
96	460	Streichung einer halben Stelle im Fachbereich Kultur	30.000	20.000	20.000	Der Konsolidierungsbetrag wird erreicht.
97	460	Streichung der Stelle Leitung der VHS Nebenstellen	36.000	24.000	24.000	Der Konsolidierungsbetrag wird erreicht.
100	470	Stellenstreichung Musiklehrerstellen	88.200	58.800	58.800	Umsetzung wie geplant
103	480	Sachkosteneinsparung durch Besetzung der Stelle Sachbearbeiter/in Technikgeschichte ab Juni 2016 mit je 0,5 Anteilen mit einem/er Restaurator/in und einem/er Gestalter/in	5.000	3.333	0	Da die beiden Stellen erst zum 01.08. bzw. 01.09. 2016 besetzt worden sind und in der Zeit bis zum 31.08.2016 keine neue Sonderausstellung aufgebaut wurde, kann das Einsparungsergebnis erst zum Jahresende ermittelt werden.
104	480	Qualifizierung der Sammlung im Bereich Technik- und Alltagsgeschichte und Aufgabe von Lagerflächen	5.000	3.333	0	Da die Stelle des neuen Werkstattleiters erst zum 01.08.2016 besetzt worden ist, kann das Einsparungsergebnis erst zum Jahresende ermittelt werden.
106	490	Erhöhung der Preise der Schulveranstaltungen auf 3 Jahre verteilt je nach Thema und Förderung um je 10 €	900	600	600	Umsetzung wie geplant
107	490	Reduzierung der Stelle Wissenschaftl. Mitarbeiter/in auf 0,8 Stellenanteile	18.000	12.000	12.000	Maßnahme ist umgesetzt
108	520	Reduzierung des Ansatzes für die Zuschüsse zur Errichtung und Erweiterung vereinseigener Sportanlagen	23.700	15.800	15.800	Der Ansatz wurde bereits bei der Haushaltsaufstellung entsprechend reduziert.
Dezernat 3						
110	320	Umsetzung der Enforcement-Richtlinie	400.000	266.667	400.000	Maßnahme bereits zum 31.08. erfüllt
111	320	Gebühren im Bereich 320.11	10.000	6.667	7.000	im Plan
118	360	Stelleneinsparung 360.12 (Stellenanteile Bauberatung)	27.000	18.000	18.000	im Plan
119	360	Stelleneinsparung 360.12 (0,5 Stelle Klimaschutz)	30.000	20.000	20.000	im Plan
120	360	Stelleneinsparung 360.3 (Abteilungsleitung)	90.000	60.000	60.000	im Plan
121	360	Stelleneinsparung 360.32 (SB technische Zeichnungen)	22.500	15.000	15.000	im Plan
122	360	Stelleneinsparung 360.41 (SB Ölunfälle)	31.500	21.000	21.000	im Plan
123	360	Senkung IBB-Kosten	36.000	24.000	24.000	im Plan

Ifd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
124	360	Reduzierung Ansatz Büromaterial	5.000	3.333	3.333	im Plan
125	360	Reduzierung Ansatz Klimaschutz	10.000	6.667	6.667	im Plan
127	360	Reduzierung Ansatz Vertragsnaturschutz	5.000	3.333	3.333	im Plan
127	360	Reduzierung Ansatz Altlasten	43.000	28.667	28.667	im Plan
128	360	Reduzierung Ansatz Untersuchung Lärminderung	12.000	8.000	8.000	im Plan
129	360	Reduzierung Ansatz Innenraumschadstoffuntersuchungen	2.000	1.333	1.333	im Plan
133	370	Einsparungen bei Messgeräten und Fachliteratur	8.600	5.733	5.733	im Plan
134	370	Einsparung von Mietkosten für den analogen Gleichwellenfunk	5.000	3.333	3.333	Die analoge Funkanlage konnte bisher nicht abgeschaltet werden, da der Digitalfunk nicht die zwingend erforderlichen Daten für die Einsatzdokumentation bereit stellt. Dieses Problem wird mit dem neuen Einsatzleitsystem behoben, dessen Inbetriebnahme sich jedoch auf Ende Oktober verzögern wird. Der Mietvertrag kann damit erst zum Jahresende 2017 gekündigt werden. Kompensation für 2016: Sachkonto 52410000 (Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen), KSt. 370103.
135	370	Einsparung bei Dienstbekleidung	7.500	5.000	5.000	im Plan
136	370	Erhöhung der Brandschaugebühren	3.500	2.333	2.333	Die Änderung der entsprechenden Satzung hat sich aufgrund der Neufassung des FSHG, nun BHKG, zum 01.01.2016 verzögert. Nach Verabschiedung des BHKG wurde die Brandschauliste (enthält die zu prüfenden Objekte und die Prüfungsintervalle), auf die sich die Satzung bezieht, überarbeitet und liegt seit April vor. Die Mustersatzung wurde vom Städte- und Gemeindebund NRW für den Spätsommer angekündigt, aber liegt bisher noch nicht vor, Die Gebührenanpassung ist für Anfang 2017 vorgesehen. Kompensation für 2016: Sachkonto 52410000 (Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen), KSt. 370103.
138	370	Einsparung einer Stelle mD im Einsatzdienst	45.000	30.000	30.000	im Plan
139	530	Stelleneinsparung Arztsekretärin/Schreibdienst 530.11	22.500	15.000	15.000	Maßnahme noch nicht umgesetzt; Kompensation durch unbesetzte Stellenanteile
140	530	Stelleneinsparung Sachbearbeiter/in allg. Verwaltung, Haushalt, Rechnungsw. 530.12	22.500	15.000	15.000	bereits mit Stellenplan 2016 eingespart
141	530	Stelleneinsparung Fachärztin für Psychiatrie	72.000	48.000	48.000	bereits mit Stellenplan 2016 eingespart
142	530	Stelleneinsparung Hygienekontrolleur	18.000	12.000	12.000	bereits mit Stellenplan 2016 eingespart
143	530	Senkung Sachmittelaufwand für Verbrauchsmaterial im Labor	417	278	278	HH-Ansatz 2016 entsprechend reduziert
144	530	Erhöhung Verwaltungsgebühren Gutachten und Stellungnahmen	14.000	9.333	9.333	im Plan
145	530	Erhöhung Verwaltungsgebühren Belehrung nach Infektionsschutzgesetz	27.900	18.600	18.600	im Plan
Dezernat 4						
147	600	Stelleneinsparung Techn. Zeichner GIS-Anwendungen	22.500	15.000	15.000	Maßnahme wird planmäßig umgesetzt
148	600	Stelleneinsparung Techn. Zeichner GIS-Anwendungen	22.500	15.000	15.000	Maßnahme wird planmäßig umgesetzt
149	600	Stelleneinsparung Baukontrolleur	45.000	30.000	30.000	Maßnahme wird planmäßig umgesetzt
153	600	Einsparung von Druckkosten für Vorlagen von Bebauungsplänen	5.000	3.333	500	Maßnahme ist umgesetzt

lfd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
154	600	Gebührenmehreinnahmen für Baubescheide, Bauvorbescheide etc.	25.000	16.667	575.732	Ist zum 31.08. beinhaltet Baugebühren für besonders große Baumaßnahmen
155	600	Gebührenmehreinnahmen durch verstärkte Vergabe von öffentlichen Mitteln für den Mietwohnungsbau	15.000	10.000	0	Die Förderzusagen werden erst im Oktober und November erteilt, so dass auf Jahressicht die Mehreinnahmen von 15.000,- € voraussichtlich erreicht werden.
157	620	Einsparung überplanmäßiger Personalaufwand im Umfang von 1,0 gD durch Standardreduzierung bei der Durchführung/Übernahme Gewässervermessungen in das Liegenschaftskataster	60.000	40.000	40.000	Maßnahme wird planmäßig umgesetzt
158	620	Einsparung überplanmäßiger Personalaufwand im Umfang von 0,5 gD Administration Geschäftsbuch (Georg.Net)	30.000	20.000	20.000	Maßnahme wird planmäßig umgesetzt
159	620	Abbau eines überplanmäßigen Personaleinsatzes	45.000	30.000	30.000	Maßnahme noch nicht umgesetzt; Kompensation durch Freihalten der zu besetzenden Stelle
163	620	Reduzierung des allgemeinen Sach- und Verwaltungsaufwandes	24.706	16.471	16.471	Maßnahmen werden planmäßig umgesetzt
169	660	Stelleneinsparung Team Verwaltung und Finanzen (660.11)	13.500	9.000	9.000	im Plan
170	660	Stelleneinsparung Team Refinanzierung (660.13)	30.000	20.000	20.000	im Plan
171	660	Einsparung überplanmäßiger Personalaufwand von 0,9 mD Verkehrswegeplanung (660.22)	40.500	27.000	27.000	im Plan
172	660	Reduzierung Ansatz Entwässerungsgebühren	200.000	133.333	133.333	im Plan
Dezernat 5						
182	500	Stelleneinsparung SB Hörgeschädigtenbetreuung anteilig	54.000	36.000	36.000	Die HSK-Maßnahme wird erfüllt.
183	500	anteilige Stelleneinsparung Teamleitung Örtliche Betreuungsbehörde	30.000	20.000	20.000	Die HSK-Maßnahme wird erfüllt.
186	500	Personalaufwandsreduzierung durch Laufbahnwechsel	15.000	10.000	10.000	Die HSK-Maßnahme wird erfüllt.
187	500	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand	19.000	12.667	12.667	Die HSK-Maßnahme wird erfüllt.
188	500	Sachkosteneinsparung bei Entgeltvereinbarungen	75.000	50.000	50.000	Im Rahmen der Entgeltverhandlungen mit den Frühförderanbietern konnte eine Verringerung des Entgeltes erzielt werden. Der Konsolidierungsbeitrag wird insgesamt erfüllt.
189	500	Umorganisation des Amtes für soziale Leistungen: anteilige Stelleneinsparungen Abt.leitung 500.3 und Teamleitung 500.32	93.000	62.000	62.000	Die HSK-Maßnahme wird erfüllt.
190	510	Stelleneinsparung Bezirksjugendpflege	60.000	40.000	40.000	Stelleneinsparung ist vollumfänglich ab 01.01.2016 umgesetzt.
191	510	Stelleneinsparung Amtsvormundschaften	30.000	20.000	20.000	Stelleneinsparung ist vollumfänglich ab 01.01.2016 umgesetzt.
192	510	Stelleneinsparung Erzieherische Hilfen	60.000	40.000	40.000	Stelleneinsparung ist vollumfänglich ab 01.01.2016 umgesetzt.
193	510	Stelleneinsparungen städtische Kitas	144.000	96.000	96.000	Stelleneinsparung ist vollumfänglich ab 01.01.2016 umgesetzt.
194	510	Einsparung von überplanmäßigem Personalaufwand im Umfang von 1,6 mD und 0,7 gD	73.500	49.000	49.000	Stelleneinsparung ist vollumfänglich ab 01.01.2016 umgesetzt.
195	510	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand	100.000	66.667	66.667	Maßnahme ist umgesetzt, Aufwandsminderungen sind bei den Ansatzbildungen 2016 mit berücksichtigt.
196	510	Bedarfsgerechte Anpassung bei Kitas freier Träger	230.000	153.333	153.333	Maßnahme ist umgesetzt, die Aufwandsminderungen sind bei den Ansatzbildungen 2016 mit berücksichtigt.

lfd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
197	510	Übererfüllung interkommunaler Finanzausgleich in der Kindertagesbetreuung	133.000	88.667	166.666	Soll/Ist-Vergleich zum 31.08.2016 = 416.760 €. Bis zum Jahresende 2016 ist nach jetzigem Stand mit einem Aufwand von ca. 160.000 € zu rechnen, weil auswärtige Kommunen ihre Forderungen noch geltend machen werden. Daher wird mit einer Übererfüllung zum 31.12.2016 in Höhe von ca. 250.000 € gerechnet. Zwei Drittel davon werden zum 2. Tertial zu Grunde gelegt.
199	510	Anhebung Elternbeiträge für 45-Stunden-Plätze bei unter 2jährigen Kindern	55.000	36.667	36.667	Maßnahme ist umgesetzt; Ertragssteigerungen sind bei den Ansatzbildungen 2016 mit berücksichtigt.
202	510	Stelleneinsparung im Bereich Betreuungsgeld	22.500	15.000	15.000	Stelleneinsparung ist vollumfänglich ab 01.01.2016 umgesetzt.
205	540	anteilige Einsparung der stellvertretenden Leitungsstelle	6.000	4.000	4.000	im Plan
206	540	anteilige Einsparung einer SB-Stelle Suchtplanung	18.000	12.000	12.000	im Plan
Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Beteiligungen, Projektmaßnahmen						
210	200	Einführung Steuerprüfdienst für die Gewerbesteuer	180.000	120.000	102.000	Der Steuerprüfdienst konnte die Arbeit erst verspätet aufnehmen, da die beiden Stellen nicht zum Jahresanfang, sondern erst ab 15.03. bzw. 01.07.2016 besetzt werden konnten. Gesamtjahreszielwert wird deswegen vss. nicht erreicht. Kompensation durch Maßnahme Nr. 211
211	200	Einführung einer Wettbürosteuer	155.000	103.333	180.000	Maßgeblich für die Höhe der Steuereinnahmen sind u.a. die Anzahl und die Größe der Wettbüros. Die tatsächlichen Flächengrößen konnten erst nach Einführung der Steuer ermittelt werden. Außerdem sind weitere Wettbüros eröffnet worden.
212	200	Stufenanhebung Grundsteuer B				Effekt wird als Gesamteffekt in 2018 dargestellt
213	200/ WEGE	Kürzung Zahlung an WEGE um 5 %	54.500	36.333	36.333	Gesamtjahreszielwert wird erreicht.
214	200/ BBVG BiMa	Kürzung Zuschuss an Bielefeld Marketing (höhere Gewinnabführung BBVG)	11.881	7.921	7.921	Ist im aktuellen Vertrag BBVG/BiMa entsprechend umgesetzt; Gesamtjahreszielwert wird erreicht.
215	200/ BBVG Stadt- halle	Reduzierung der Verluste Stadthalle Bielefeld Betriebs-GmbH (höhere Gewinnabführung BBVG)	23.200	15.467	15.467	Gesamtjahreszielwert wird erreicht.
216	200/ BBVG	Ergebnisabführung SWB aus Mehrerträgen	1.500.000	1.000.000	1.000.000	Gesamtjahreszielwert wird um rd. 65 T€ nicht vollständig erreicht.
221	095/ REGE	Reduzierung der Kostenerstattungen an die REGE mbH (095, 500, 510)	108.743	72.495	72.495	im Plan
225	510	Ausweitung der HSK-Maßnahme „Fallrevision und Reintegration von stationär untergebrachten Kindern/Jugendlichen“	19.200	12.800	0	Die Berechnung des Ansatzes erfolgte auf der Grundlage eines Maßnahmebeginns zum 01.07.2016. Wegen späterer Genehmigung des Haushalts und Stellenplans verzögert sich der Beginn der Maßnahme, da das benötigte Personal (1,0 VZK) noch nicht zur Verfügung steht. Das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren läuft noch. Für das HH-Jahr 2016 waren 30.000 € Aufwendungen für PK und eine Bruttoeinsparung von 49.200 € (= Einsparungsansatz 19.200 €) eingeplant. Zum 31.08.2016 sind weder Aufwendungen noch Einsparungen entstanden.
226	510	Betreuung von Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch - an einen Träger der Jugendhilfe angebundene - Gastfamilien	28.404	18.936	0	Diese Maßnahme wird durch einen freien Träger der Jugendhilfe im Auftrag des Jugendamtes umgesetzt. Dafür erforderlich ist eine Leistungs- und Entgeltvereinbarung. Die Vertragsverhandlungen stehen kurz vor dem Abschluss. Zum 31.08.2016 sind weder Aufwendungen noch Einsparungen entstanden.

Ifd. Nr.	OE	Maßnahme	HSK-Betrag in €			Erläuterungen
			Ansatz	Plan 31.8.	Ist 31.8.	
227	510	Ausweitung der HSK-Maßnahme „Gewinnung von zusätzlichen Pflegeeltern zur Reduzierung stationärer Unterbringungen für ältere Kinder (ab 7 Jahren)“	-30.000	-20.000	0	Die Berechnung des Ansatzes erfolgte auf der Grundlage eines Maßnahmebeginns zum 01.07.2016. Wegen späterer Genehmigung des Haushalts und Stellenplans verzögert sich der Beginn der Maßnahme, da das benötigte Personal (1,0 VZK) noch nicht zur Verfügung steht. Das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren läuft noch. Für das HH-Jahr 2016 waren 30.000 € Aufwendungen für PK und keine Einsparung eingeplant, da das erste halbe Jahr zunächst die Werbung und Schulung von Pflegeeltern erfolgen. Positive finanzielle Effekte entstehen erst ab 2017. Zum 31.08.2016 sind noch keine Aufwendungen entstanden.
228	510	Intensivierung der Wohnraumbeschaffung mit dem Ziel, nicht mehr erforderliche stationäre Maßnahmen auch faktisch beenden zu können	-15.000	-10.000	0	Die Berechnung des Ansatzes erfolgte auf der Grundlage eines Maßnahmebeginns zum 01.07.2016. Wegen späterer Genehmigung des Haushalts und Stellenplans verzögert sich der Beginn der Maßnahme, da das benötigte Personal (0,5 VZK) noch nicht zur Verfügung steht. Das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren läuft noch. Für das HH-Jahr 2016 waren 15.000 € Aufwendungen für PK und keine Einsparung eingeplant, da zunächst die Akquise von geeignetem Wohnraum, die Vorbereitung und Umsetzung des Umzugs aus dem stationärem Bereich erfolgt. Positive finanzielle Effekte entstehen erst ab 2017. Zum 31.08.2016 sind noch keine Aufwendungen entstanden.
Summe			6.165.311	4.110.207	5.244.135	